

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Inntaler Schützen

Am Samstag den 26.9.20 fand die verschobene Jahreshauptversammlung der Inntaler Schützen in Töging statt. Unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften wurde die Versammlung beim Gasthaus Einkehr zum Müllerbräu abgehalten.

1. Schützenmeister Max Bleicher freut sich sehr, dass trotz der aktuellen Vorschriften viele Mitglieder der Einladung gefolgt sind. Nach dem Totengedenken startete Max Bleicher mit einem kleinen Rückblick der vergangenen Saison:

Eine besondere Weihnachtsfeier war es im Dezember. Einige Mitglieder haben zur Freude aller, Gedichte gereimt und Stücke aufgeführt. Dieses Mal besuchte sogar der Nikolaus die Schützen.

Mit viel Stolz blickt der Verein auf die Stadtmeisterschaft im Januar zurück. Es war die Stadtmeisterschaft, mit der größten Teilnehmerzahl der gesamten Vereinsgeschichte. Problemlos und mit viel Freude wurde diese Meisterschaft in den zehn Tagen von den Mitgliedern gestemmt. Bleicher sagte, dass sowas nur mit einem reibungslos funktionierenden Team machbar war.

Vielen Mitgliedern wird auch der Februar in Erinnerung bleiben, erstmals haben die Inntaler zusätzlich zum Grillfest im Juli, eine „Winterparty“ veranstaltet. Die Mitglieder waren sich einig, dass auch diese Veranstaltung in den nächsten Jahren fortgeführt werden soll.

Wegen der Pandemie musste die vergangene Saison leider abrupt abgebrochen werden. Es waren noch viele Getränke im Vereinsheim gelagert. Damit der Verein dadurch keine Verluste macht, wurden die Getränke online an die Mitglieder versteigert.

Außerdem wurde den Mitgliedern berichtet, dass eine Außenwerbung am Vereinsheim geplant ist. Die Vorstandschaft ist hier im engen Kontakt mit dem 1. Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst.

Der Bericht der 1. Kassierererin Kathrin Steif belegte, dass der Verein solide aufgestellt ist und dadurch weiterhin in die Jugendförderung investiert werden kann. Da es nicht sicher ist, ob im Januar 2021 eine Stadtmeisterschaft durchführbar ist, müssen aber Ausgaben kritisch durchdacht werden.

1. Sportleiter, Reimund Kelsch konnte positiv über die vergangene Wettkampfsaison berichten.

Gleich drei Mannschaften haben es auf den jeweiligen Ligen auf den ersten Platz des Schützengauges Altötting geschafft:

Jugendmannschaft: Platz 1 (18:2 Punkte)

1. Luftgewehr Mannschaft: Platz 1 (25:3 Punkte)

2. Luftgewehr Mannschaft: Platz 1 (8:4 Punkte)

1. Luftpistolen Mannschaft: Platz 5 (8:12 Punkte)

Mit einigen Auflagen kann aus aktueller Sicht auch die Rundenwettkampfsaison 2020/2021 starten. Der Verein beteiligt sich mit der gleichen Anzahl an Mannschaften wie zuletzt.

1. Jugendleiter Kurt Bleicher hat berichtet, dass die Jugendlichen nicht nur bei den Rundenwettkämpfen erfolgreich waren. Im Medaillenspiegel der Jugendjahrgangsmeisterschaft wurden die Töginger von 19 Mannschaften fünfter und bei der Meistbeteiligung dritter.

Rückwirkend auf die vergangene Saison wurden auch die Jahres-Wertungssieger genannt. Damit man es in die Rangliste schafft, müssen in der Saison normalerweise 15 Wertungen geschossen werden. Die Vorstandschaft hat wegen dem vorzeitigen Ende auf nur 10 Wertungen reduziert. Alle fleißigen Mitglieder konnten sich dadurch tolle Sachpreise aussuchen.

Ein Highlight war die Bekanntgabe der Pokalsieger der Saison 2019/2020. Zusammen mit der Ringwertung werden auch die besten Teiler der jeweiligen Schützen gespeichert.

Bei der Pistole wurde Alexandra Bruckmeier mit einem 5,4 Teiler Sieger und mit dem Luftgewehr Fabian Baur, mit einem 3,6 Teiler.



Die Pokalsieger mit den Vorständen von links nach rechts:

Alexandra Bruckmeier, 1. Vorstand Max Bleicher, Fabian Baur, 2. Vorstand Uwe Meyer